



Schleswigsche Partei

Kommune Hadersleben



So wollen wir wirken

2026 – 2029

Dieses Parteiprogramm wurde im März 2025 von der Bezirksmitgliederversammlung beschlossen und bildet die Grundlage für die Politik der Schleswigschen Partei im Stadtrat in Hadersleben für die Wahlperiode 2026 – 2029.

Inhaltsverzeichnis

➤ Wer sind wir?	4
➤ Politik in Nordschleswig	4
➤ Um unsere Kommune zu stärken	5
➤ Politik für die deutsche Minderheit	7
➤ Städtebauliche und kommunale Planung	8
➤ Infrastruktur und Verkehr	9
➤ Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Bildung	11
➤ Staat und Finanzen	12
➤ Umwelt, Energie und Abfall	12
➤ Tourismus	13
➤ Kultur	14
➤ Sport und Freizeit	15
➤ Familien, Kindergärten und Schulen	16
➤ Jugend	17
➤ Ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen und Gesundheit	18

Wer sind wir?

Die Schleswigsche Partei (SP) steht für ein starkes Nordschleswig.

Wir sind die einzige regionale Partei und engagieren uns daher ausschließlich für Nordschleswig. Das bedeutet, dass wir unabhängig von übergreifenden Ideologien handeln können, ohne Verpflichtungen gegenüber irgendjemandem außer uns selbst.

Wir setzen uns pragmatisch für Wohlfahrt und Entwicklung in Nordschleswig ein. Unsere Politik basiert auf Zusammenarbeit – zwischen den Parteien in der Kommune, den anderen Kommunen in Nordschleswig und über die Landesgrenzen hinweg in der Region.

Einen besonderen Fokus legen wir auf die Interessen der deutschen Minderheit, einschließlich ihrer Institutionen und Verbände, die durch Brückenbau und Wertschöpfung auch der Mehrheit in Nordschleswig zugutekommen.

Seit 2017 vertritt Carsten Leth Schmidt die Schleswigsche Partei (SP) im Kommunalrat von Hadersleben als Vorsitzender des Technik- und Klimaausschusses sowie als Mitglied des Finanzausschusses.

Politik in Nordschleswig

Seit über 100 Jahren sind wir die Partei sowohl Nordschleswigs als auch der deutschen Minderheit.

Viele Probleme machen nicht an den Kommunengrenzen halt, und aufgrund mangelnder Planung werden wichtige Ressourcen durch doppelte Strukturen in den Verwaltungen verschwendet. Die SP setzt sich dafür ein, die Zusammenarbeit zwischen den vier nordschleswigschen Kommunen zu stärken und sicherzustellen, dass die Kommunen die Vorteile des Zusammenspiels im Sozial- und Bildungsbereich nutzen – sowohl im Outsourcing, im Einkauf als auch in der Tourismusbranche. Dafür haben wir eine regelmäßige Zusammenarbeit zwischen unseren Politikern in Nordschleswig etabliert.

Hadersleben liegt in der Nähe der Grenze. Die SP schlägt daher eine stärkere grenzüberschreitende Zusammenarbeit vor, z. B. im Kultur- und Wirtschaftsbereich. Da Hadersleben Mitglied des „Trekantsområdet“ ist,

kann die Kommune eine Brückenbaufunktion zwischen Deutschland und Dänemark haben und gleichzeitig davon profitieren.

Kulturelle Vielfalt ist uns sehr wichtig; wir setzen uns daher dafür ein, die deutsche Minderheit mit ihren Vereinen und Institutionen, aber auch Menschen mit Migrationshintergrund zu stärken. Diese sollen ihre Kultur hier bei uns im Rahmen der Gesetze ausleben können.

In unserer Region hat die deutsche Sprache einen besonderen Status, der jedoch nicht nur regional gelten sollte. Wichtig ist auch, die Deutschkenntnisse in der restlichen Bevölkerung zu stärken.

Wir arbeiten für:

- Entwicklung in ganz Nordschleswig unter Nutzung von Synergien und Erhaltung unserer Heimat mit ihren Besonderheiten.
- Die regionale deutsch-dänische Zusammenarbeit.
- Die kulturelle Vielfalt und Offenheit.

Um unsere Kommune zu stärken

Die Kommune Hadersleben besteht aus einer ausgewogenen Mischung aus Städten und ländlichen Gebieten. Sie hat Potenzial als grenznahe und zweisprachiges Wirtschaftsgebiet, als attraktiver Ansiedlungsort und als landschaftlich reizvolles Tourismusziel. Wir sollten mehr in das Marketing der Kommune investieren, um dieses Potenzial voll ausschöpfen zu können.

Für die Bevölkerung sind kurze Wege zu Arbeit, Bildung, Kultur, Einkaufsmöglichkeiten und günstigem Wohnraum unerlässlich. Daher sind wir überzeugt, dass **eine städtebauliche Planung** mit einer konstruktiven Stadterneuerung und insbesondere der Nutzung freier Räume in der Innenstadt die Attraktivität stärkt. Auf diese Weise werden die „Löcher“ der Stadt – ungenutzte Gebäude und Grundstücke – effizient und klimafreundlich genutzt. Dies gilt für alle Ballungsräume in der Kommune.

Der Ausgangspunkt für die Optimierung und Entwicklung unserer Kommune ist die Sicherstellung einer leistungsfähigen **Infrastruktur für den Transport von Daten, Personen und Gütern**. Die Infrastruktur ist das Bindeglied unserer Kommune und von entscheidender Bedeutung für die Wirtschaft. Nur mit einer gut ausgebauten Infrastruktur wird die Kommune

als Standort für neue Unternehmen und wirtschaftliches Wachstum attraktiv bleiben.

Wir brauchen weiterhin eine fortschrittliche **Gewerbepolitik**, um die lokalen Geschäfte und Unternehmen zu entwickeln und zukunftssicher zu machen. Diese Politik muss durch eine **Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik unterstützt werden**, die die richtigen Fachkräfte bereitstellt – auch aus Deutschland.

Eine effiziente, bürgernahe und transparente öffentliche **Verwaltung** wird ebenfalls zur Zufriedenheit der Wirtschaft und der Bürger in der Kommune beitragen.

Angesichts des Klimawandels ist es wichtiger denn je, **Umwelt** und Natur zu schützen. Ambitionierte nachhaltige Maßnahmen, wie z. B. ein vollständiger Übergang zu **erneuerbaren Energien**, sind erforderlich, um den Klimawandel zu verlangsamen. Jetzt müssen wir nicht nur die Entwicklung bremsen, sondern auch die Folgen des Klimawandels durch gezielte Investitionen abfedern. Es müssen Anstrengungen unternommen werden, um diese Kosten so gerecht wie möglich zwischen der Gemeinschaft und den Nutznießern zu verteilen.

Der Nachhaltigkeitsgedanke spielt in vielen Bereichen der Kommunalpolitik eine zentrale Rolle und hat große Auswirkungen auf den **Tourismus**. Eine nachhaltige Tourismusentwicklung in unserer Kommune wird sowohl der lokalen Natur als auch der Wirtschaft zugutekommen, da der Tourismus unsere wirtschaftliche Entwicklung stärken wird.

Tourismus und Kulturförderung sind eng miteinander verknüpft: Eine kulturell aktive Kommune ist auch ein attraktives Reiseziel. Gleichzeitig wird der wachsende Tourismus die kulturellen Einrichtungen und Angebote weiter fördern.

Gute **Sport- und Freizeitangebote**, attraktive **Kindergärten** und ein **breites Bildungsangebot** tragen dazu bei, die Kommune Hadersleben zu einem noch lebenswerteren Ort zu machen. Diese Aspekte sind daher immer wieder ein Schwerpunkt der aktiven Kommunalpolitik der Schleswigsche Partei (SP).

Junge Menschen brauchen eine engagierte und inklusive **Jugendpolitik**, die ihnen ein Mitspracherecht bei der Gestaltung ihres Lebens und ihrer Zukunft gibt.

Wir brauchen einen aktiven Jugendrat in Hadersleben, und das Wahlrecht ab 16 Jahren bei den Kommunalwahlen wäre ein motivierendes Signal.

Eine gut funktionierende Gemeinschaft zwischen Alt und Jung, zwischen Menschen mit und ohne Behinderung sowie zwischen Kranken und Gesunden ist eine Bereicherung. Daher ist es uns wichtig, dass **älteren Menschen und Menschen mit Behinderungen** moderne und effektive Lösungen geboten werden.

Wir arbeiten für:

- Einen städtebaulichen Gesamtplan, der ein optimales und nachhaltiges Zusammenspiel zwischen Industrie, lokal verankerter Wirtschaft, Wohnungsbau und öffentlichen Institutionen fördert.
- Eine Kommune, die es schafft, kulturelle Treff- und Austauschplätze sowie sportliche Aktivitäten zu erhalten und zu fördern.
- Eine aktive Nutzung der kulturellen und sprachlichen Kompetenzen der deutschen Minderheit als wertvollen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung.

Politik für die deutsche Minderheit

Die deutsche Minderheit ist in Nordschleswig fest verwurzelt und trägt durch ihre Institutionen und Vereine wesentlich zur kulturellen Vielfalt in der Region bei. Dies verleiht unserer Heimatregion einen besonderen Charakter.

Die Kultur der deutschen Minderheit ist wertvoll und verdient Anerkennung, Schutz und Unterstützung.

Die deutschen Schulen, Kindergärten, Bibliotheken, Vereine und kulturellen Veranstaltungen stehen grundsätzlich allen offen und bereichern somit auch die dänische Mehrheitsgesellschaft.

Gleichzeitig sind die deutschen Institutionen für die deutsche Minderheit von grundlegender Bedeutung. Die Minderheit hat Anspruch auf gleiche Bedingungen, wie sie beispielsweise in den Bonn-Kopenhagener Erklärungen zugesichert wurden.

Die Grenzregion ist ein vielfach hervorgehobenes Beispiel für das erfolgreiche Zusammenleben von Minderheiten in Grenzregionen weltweit.

Die SP setzt sich dafür ein, dass die deutsche Minderheit und all ihre Mitglieder sowie Institutionen im kulturellen und sozialen Bereich gleichberechtigt sind.

Die deutsche Sprache ist in Nordschleswig tief verwurzelt und keine Fremdsprache. Sie ist die Amtssprache der deutschen Minderheit und bildet die Grundlage für die Brückenbaufunktion zwischen Dänemark und Deutschland. Die Förderung der deutschen Sprache wird auch dazu beitragen, die Sprachkenntnisse in der gesamten Region zu verbessern.

Diese einzigartige kulturelle und sprachliche Vielfalt in Nordschleswig muss sichtbar werden, z. B. durch zweisprachige Ortsschilder und mehrsprachige Informationstafeln. Wir unterstützen die *Sprachenpolitik* des Bundes Deutscher Nordschleswiger.

Wir kämpfen weiter für:

- Dass deutsche Institutionen die gleiche Unterstützung erhalten wie die dänischen, sowohl bei Investitionen als auch durch freien Zugang zu kommunalen Einrichtungen wie Schwimmhallen, Sporthallen und kulturellen Angeboten.
- Kommunale Unterstützung von Aktivitäten der deutschen Minderheit auf Augenhöhe mit der Mehrheitsgesellschaft.
- Stärkung der freundschaftlichen Beziehungen zu Deutschland.

Städtebauliche und kommunale Planung

Unsere Innenstädte in Gram, Woyens und Hadersleben verlieren aufgrund des Online-Handels, des Ladensterbens und der Abwanderung von Unternehmen zunehmend an Bedeutung. Der Trend zum Homeoffice führt zu mehr ungenutzten Büroflächen, und die Urbanisierung nimmt zu, da viele Menschen in größere Städte ziehen.

In der letzten Legislaturperiode hat die SP Maßnahmen ergriffen, um diesen Trend zu verlangsamen und entgegenzuwirken:

- Eine nachhaltige Entwicklung in Hadersleben, die eine stabile Geschäftsgrundlage schafft und die Lebensqualität der Einwohner erhöht.

- Priorisierung von Bauvorhaben in Jomfrustien, in der Innenstadt und am Damparken, einschließlich der Verbindung zwischen dem Damm und dem Hafen.
- Nutzung oder Abriss von leerstehenden und baufälligen Gebäuden.

In der kommenden Wahlperiode will die SP weitere positive Entwicklungen fördern:

- Eine nachhaltige Entwicklung der Dörfer, um die wirtschaftlichen Grundlagen und die Lebensqualität der Einwohner zu sichern. Pläne sollen in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung als Gebietserneuerungspläne erstellt werden.
- Innenstädte in lebendige Treffpunkte verwandeln, an denen Verwaltung, Wirtschaft, Kultur, Freizeit, Gastronomie und engagierte Einwohner zusammenkommen, um ein aktives städtisches Leben zu schaffen.
- Stärkung des Einzelhandels, z. B. durch Unterstützung beim Ausbau von Geschäftsmodellen oder bei der Spezialisierung.
- Umwandlung leerstehender Büros in Wohnungen.
- Einrichtung von Dienstleistungszentren und Treffpunkten auf dem Land.
- Unterstützung bei der Instandhaltung und Sanierung von Gebäuden und Grundstücken in städtischen und ländlichen Gebieten.
- Gezielte Unterstützung von sozialen Netzwerken und Vereinen.

Infrastruktur und Verkehr

Ein nachhaltiger Entwicklungsplan für das Verkehrssystem in der Kommune wird zu einem besseren Verkehrsfluss, attraktiven öffentlichen Treffpunkten mit kürzeren Fahrwegen und einem gesünderen Leben in der Kommune führen. Gleichzeitig soll der schnelle und einfache Zugang zu Wohnungen und Arbeitsplätzen sowohl nördlich als auch südlich der Grenze durch die bestehende Infrastruktur gefördert werden.

Deshalb hat sich die SP in der letzten Legislaturperiode aktiv dafür eingesetzt:

- Moderne, attraktive und umweltfreundliche Lösungen, wie z. B. die vollständige Umrüstung auf Elektrobusse.
- Gestaltung von Knotenpunkten, um den Personenfluss zwischen

Verkehrsmitteln wie Bus, Fahrrad und Fahrgemeinschaften zu unterstützen.

- Günstige Fahrkarten für den ÖPNV im Stadt- und Regionalverkehr, speziell für ältere Menschen und Studierende.
- Installation von Fußstützen und Radfahrrergeländern an mehreren Ampeln in der Stadt.
- Zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzungen und eine Verbesserung der Straßenverkehrssicherheit durch die Verwendung alternativer Fahrbahnmarkierungen, wie z. B. doppelte Mittelstreifen oder Markierungen, die in Verbindung mit „2-minus-1-Straßen“ eingesetzt werden.

Und deshalb wird sich die SP auch in der kommenden Wahlperiode für Folgendes einsetzen:

- Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs mit günstigen Tarifen und optimierten Fahrplänen.
- Eine regelmäßige und direkte Busverbindung zwischen Hadersleben und Flensburg über Apenrade.
- Eine direkte Busverbindung zum Flughafen Billund (vorzugsweise in Verbindung mit der oben genannten Verbindung nach Flensburg).
- Bessere Abstimmung zwischen Stadtbussen, Fernverkehr und Regionalbussen. Darüber hinaus wünschen wir uns eine Erweiterung des „Flextrafik“, damit er besser an die individuellen Transportbedürfnisse angepasst werden kann. Das Tarifsystem muss so gestaltet werden, dass sich jeder die Nutzung des „Flextrafik“ leisten kann.
- Weiterer Ausbau sicherer Radwege. Zudem sollen mehr gut funktionierende Radwege an den ÖPNV angebunden werden, und im Ortsgebiet sollen sogenannte Radschnellwege entstehen. Zu diesem Zweck sollen während der Wahlperiode mindestens 10 Mio. DKK bereitgestellt werden, die beispielsweise für beleuchtete Radwege zwischen Jegerup und Woyens sowie zwischen dem Hafen und Nederbyvænget/Vester Riis verwendet werden sollen.
- Schaffung von „Mitfahrbänken“, insbesondere in ländlichen Gebieten.
- Einsatz von lärmminderndem Asphalt, wo es sinnvoll ist.

Ziel ist es, den Gesamtverkehr in der Kommune Hadersleben umweltfreundlicher und benutzerfreundlicher zu gestalten.

Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Bildung

Für die Zukunft der Kommune Hadersleben ist es notwendig, nicht nur ein attraktiver Wohnort zu sein, sondern auch für Unternehmen zunehmend interessanter zu werden. Dies würde den Arbeitsmarkt stärken und der Entvölkerung aktiv entgegenwirken. Bestehende Gewerbe- und Industriebetriebe sowie die Landwirtschaft müssen gezielt gefördert werden.

Die SP will daher:

- Neue Maßnahmen zur Gewährleistung eines günstigen Investitionsumfelds, wie z. B. spezifische Steuervorteile für Start-ups und Unternehmer, insbesondere in technologischen und nachhaltigen Industrien.
- Gezielte Zusammenarbeit mit Hochschulen und deren Studierenden, um neue Ideen zu entwickeln und die Attraktivität der Kommune zu steigern, z. B. durch einen offeneren Umgang mit den Bildungseinrichtungen sowie ein verstärktes kommunales und wirtschaftliches Interesse an jungen Talenten.
- Entwicklung von Netzwerkstrategien für Unternehmen mit ähnlichen Herausforderungen, unterstützt durch umfassende technologische Beratung.
- Einrichtung eines Innovationszentrums in der Kommune in Zusammenarbeit mit lokalen Bildungseinrichtungen.

Um die Beschäftigung in der Kommune zu erhöhen, müssen die Bedingungen für Arbeitsuchende verbessert werden. Gleichzeitig sollen Minderheitengruppen mit Migrationshintergrund sowie Sozialhilfeempfänger besser integriert und mehr Ausbildungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Der SP schlägt daher vor,

- Eine erweiterte und flexiblere Gestaltung kommunaler Dänisch-Kurse für Migrantinnen und Migranten – auch digital.
- Eine Strategie zur Schaffung attraktiverer Bildungsangebote für junge Menschen sowie alternative Weiterbildungsmöglichkeiten in

Zusammenarbeit mit Institutionen und der lokalen Wirtschaft.

- Eine bessere, individuell zugeschnittene Beratung für Arbeitslose, um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.

Staat und Finanzen

Die Schleswigsche Partei (SP) setzt sich für eine ausgewogene Finanz- und Steuerpolitik ein, die präventiven Maßnahmen Vorrang einräumt, um eine langfristige finanzielle Stabilität zu gewährleisten. Die Leistungen der Kommune müssen den aktuellen finanziellen Möglichkeiten entsprechen. Darüber hinaus können die öffentlichen Dienstleistungen der Kommune durch private Anbieter ergänzt werden, wenn dies sinnvoll ist.

Wir wollen eine Verwaltungsstruktur etablieren, die offen für Verbesserungen ist. Dies wird die Effizienz und Flexibilität des Managements steigern. Dabei wollen wir ausdrücklich von anderen öffentlichen Verwaltungen und Wissenszentren lernen und interdisziplinär arbeiten.

Die SP kämpft für:

- Aktivere Bürgerbeteiligung.
- Konstruktive Nutzung von Bürgervorschlägen.
- Eine transparente Verwaltungs- und Finanzpolitik.
- Die gezielte Besetzung kommunaler Führungspositionen mit den bestmöglichen Fachkräften.
- Steuersenkungen durch eine kontinuierliche Steigerung der wirtschaftlichen Aktivität in der Kommune.

Umwelt, Energie und Abfall

Wir setzen uns für eine saubere, nachhaltige und artenreiche Natur ein. Dabei geht es um gezielte Maßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt, zur Reduzierung der Umweltverschmutzung und zur Stärkung von Grünflächen in Stadt und Land.

Die Kommune Hadersleben hat mit ihrem Klimaplan ein klares Ziel zur Erreichung der Klimaneutralität bis spätestens 2050 vorgegeben. Dies

erfordert ehrgeizige Anstrengungen, bei denen Stadtverwaltung, Wirtschaft und Bürger im Rahmen der „Förde- und Damm-Kooperation“ sowie der „Grønne Trepert“ zusammenarbeiten.

Die SP wird sich für Folgendes einsetzen:

- Ausbau erneuerbarer Energien, insbesondere von Solar-, Wind- und Biogasanlagen – mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger als Miteigentümer, damit die Wertschöpfung in der unmittelbaren Umgebung bleibt.
- Grüne Wärmeversorgung durch den Ausbau von Fernwärme in Städten und größeren Dörfern, um einfaches, kostengünstiges und klimafreundliches Heizen zu gewährleisten.
- Ennergieeinsparungen in kommunalen und privaten Gebäuden, einschließlich besserer Isolierung und intelligentem Energiemanagement – die Kommune Hadersleben muss als grünes Vorbild vorangehen.
- Förderung des umweltfreundlichen Verkehrs mit Schwerpunkt auf Elektroautos, öffentlichen Verkehrsmitteln und Hadersleben als fahrradfreundliche Kommune.
- Verstärkte Aufforstung, auch innerhalb der Städte.
- Verbesserung der Wasserqualität im Damm, in der Förde und im Kleinen Belt, um eine hohe Badewasserqualität sowie einen guten ökologischen Zustand aller Seen, Bäche und Gewässer in der Kommune zu erhalten.
- Abfallvermeidung und -beseitigung durch mehr Müllstationen sowie Informationskampagnen zur Reduzierung von Abfällen in der Natur.

Mit diesen Initiativen strebt die SP eine grünere und nachhaltigere Zukunft für die Kommune Hadersleben an – in enger Zusammenarbeit zwischen Bürgern, Unternehmen und der Stadtverwaltung.

Tourismus

Die Kommune Hadersleben ist ein Juwel der Kultur und Natur, und wir wollen den nachhaltigen Tourismus stärken, damit Hadersleben zu einem noch attraktiveren Reiseziel für Besucher wird. Eine dynamische Tourismusbranche belebt die lokale Gemeinschaft, stärkt die Wirtschaft und bringt der gesamten Kommune sowohl wirtschaftlichen als auch kulturellen Nutzen.

Gleichzeitig sehen wir eine große Chance darin, die Sprachkenntnisse der deutschen Minderheit zu nutzen, um ein noch inklusiveres und internationaleres touristisches Erlebnis zu schaffen.

Die SP wird sich daher für Folgendes einsetzen:

- Attraktive Erlebnispakete: In Zusammenarbeit mit privaten und öffentlichen Akteuren werden wir abgestimmte Aktivitätsangebote entwickeln, z. B. einen digitalen „Touristenpass“ mit Vergünstigungen und Transportmöglichkeiten.
- Pflege und Erhalt der attraktiven Strände, Bau von Badestegen sowie die nachhaltige Entwicklung der Ferienhausgebiete.
- Erhaltung historischer Gebäude in Städten und auf dem Land, auch durch gezielte Förderprogramme.
- Kommunale Unterstützung für besondere Veranstaltungen, wie z. B. nationale und internationale Meisterschaften sowie Kongresse.
- Ausbau der Wanderwege in der gesamten Kommune, z. B. auf der Nordseite des Damms und auf der Südseite der Förde.
- Ausbau umweltfreundlicher Wasserstraßen für Kanus, Kajaks und Ruderboote in Zusammenarbeit mit Wassersportverbänden und der dänischen Naturbehörde. Eine mögliche Route könnte vom Årøsund nach Gram führen.
- Entwicklung einer *Unique Selling Proposition (USP)*, die darauf abzielt, durch gezieltes Marketing mehr Touristen in die Kommune zu locken, z. B. mit dem Slogan „Urlaub im, am und auf dem Wasser“.
- Erstellung eines digitalen Stadtführers, unter anderem mithilfe von QR-Codes, um die Sehenswürdigkeiten und Angebote der Kommune besser erlebbar zu machen – natürlich auf dänisch, deutsch und englisch.

Kultur

Kultur mit ihren vielen Facetten – wie Kunst, Bildung und Geschichte – ist ein „öffentliches Gut“, für das wir Verantwortung übernehmen sollten. Ein ausgewogenes kulturelles Angebot in der Kommune Hadersleben muss sowohl zum Wohle der Einwohner als auch der Touristen erhalten bleiben. Dies erfordert gezielte Unterstützung, insbesondere angesichts des demografischen Wandels, dem wir Rechnung tragen müssen.

Die SP setzt sich ein für:

- Eine erweiterte und projektorientierte Kulturförderung, auch im Bereich Musik und Kunst, als Ergänzung zur institutionellen Unterstützung. Dazu gehören unter anderem die Entwicklung eines digitalen Stadtführers für Stadtrundgänge, mobile Pop-up-Museen für den Einsatz in Schulen sowie gezielte Musik- und Kunstbildungsangebote, auch für die Kleinsten.
- Die Fortsetzung der Zusammenarbeit zwischen „Museum Sønderjylland“ und „Destination Sønderjylland“.
- Die Vermarktung des kommunalen Kulturerbes in den Museen in Årøsund, Hadersleben und Gram als koordiniertes Museumscluster.
- Eine sichere Finanzierung der kulturellen Höhepunkte von Hadersleben, insbesondere „Teatret Møllen“ und das „Kløften Festival“.
- Die Einrichtung einer konkreten Ansprechperson, die Bewohner, Vereine und Institutionen bei neuen kulturellen Initiativen berät, unterstützt und vernetzt.

Sport und Freizeit

Sport- und Freizeitaktivitäten tragen nicht nur zur Verbesserung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger bei, sondern haben auch eine wirtschaftliche Bedeutung. Vereine organisieren zahlreiche sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen und machen sie zu einem zentralen Bestandteil des Freizeitlebens. Diese Veranstaltungen entlasten zudem die öffentlichen Institutionen.

Deshalb müssen Vereine und Freizeitangebote gezielt gestärkt werden.

Die SP setzt sich ein für:

- Eine ausgewogene Förderpolitik für den Spitzen- und Freizeitsport.
- Konkrete Unterstützung von Aktivitäten und Veranstaltungen für ältere Menschen, unter anderem durch eine Erweiterung des erfolgreichen Hadersleben-Programms.
- Gezielte Förderung von Sport- und Freizeitaktivitäten für Menschen mit Behinderungen.
- Spezielle Einstiegshilfe für Nischensportarten.
- Sonderzuschüsse zur Stärkung eines lebendigen Vereinslebens im

ländlichen Raum.

- Zuschüsse an Verbände zur Ausbildung von Trainern.
- Gezielte Weiterentwicklung von Förderinitiativen für junge Sportlerinnen und Sportler, wie in den „Talent Centern“.
- Den Bau eines neuen Wasserparks mit vielfältigen Freizeit- und Sportmöglichkeiten am Hafen in Hadersleben.

Familien, Kindergärten und Schulen

Unsere Kinder sind unsere Zukunft. Daher ist ihre Unterstützung und Betreuung von großer Bedeutung. Qualität hat dabei oberste Priorität, auch wenn sie mit Kosten verbunden ist. Es ist essenziell, dass alle Kinder eine qualitativ hochwertige Betreuung und bestmögliche Förderung erhalten.

Die Deutsche Schule und die Deutsche Bibliothek in Hadersleben sollten aufgrund ihrer wertvollen Deutschkompetenz noch besser genutzt werden.

Die Privatschulen der Kommune, darunter auch die Deutsche Schule, sind fester Bestandteil des gesamten Bildungsangebots und tragen dazu bei, Hadersleben als Bildungsstandort attraktiver und vielfältiger zu machen. Dies zeigte sich insbesondere während der anhaltenden Zuzugswelle aus Deutschland. Dennoch verzeichnet Hadersleben den geringsten Zuwachs unter den nordschleswigschen Kommunen. Daher müssen die Bemühungen weiter verstärkt werden.

Die SP hat sich in der letzten Legislaturperiode aktiv eingesetzt für:

- Den Ausbau der Kapazitäten der Deutschen Schule zur Aufnahme von Kindern aus Migrantenfamilien.
- Die Integration der Deutschen Bibliothek in das Kulturzentrum Bispfen, wodurch sie für die gesamte Bevölkerung sichtbarer und leichter zugänglich ist.

Doch die Arbeit ist noch nicht getan. In der kommenden Wahlperiode setzt sich die SP weiter ein für:

- Moderne Grund- und Privatschulen in der Kommune, die sowohl baulich als auch pädagogisch auf dem neuesten Stand sind.
- Die Einführung von Deutschunterricht ab der 1. Klasse, analog zum

Projekt „Tidlig Tysk“.

- Kostenlosen Schwimmunterricht für alle Kinder in der Kommune durch eine effiziente Nutzung der Schwimmbäder.
- Einen hohen Standard in Kindergärten, insbesondere um gefährdete Kinder und deren Familien frühzeitig zu unterstützen.
- Klassengrößen unter dem nationalen Durchschnitt, um die Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Herausforderungen zu gewährleisten und den Lernprozess für alle zu verbessern.
- Mehr Unterstützung zur Förderung der künstlerischen, musikalischen und sportlichen Talente von Kindern und Jugendlichen.
- Bessere und nutzerfreundlichere Öffnungszeiten der Bildungseinrichtungen.
- Eine ausgewogene Verteilung von Kindern mit Migrations- und Fluchthintergrund in den Klassen, um eine faire und integrative Lernumgebung zu schaffen.

Jugend

Junge Menschen brauchen Sicherheit und Geborgenheit, um ihre Hoffnungen und Träume leichter verwirklichen zu können. Alle Jugendlichen sollten die gleichen Entwicklungschancen haben und Zugang zu Hilfe, Anleitung und Unterstützung erhalten.

Kinder und Jugendliche, insbesondere nach dem Schulalter, benötigen starke Gemeinschaften, um Freundschaften zu schließen und ihre Interessen zu entdecken.

Die SP setzt sich dafür ein:

- Anschaffung attraktiver Aktivitätsmöglichkeiten – auch in ländlichen Gebieten – wie z. B. Esports-Ausrüstung, Jugendclubs und Abendschulen.
- Erhöhte Sicherheit für Jugendliche im Nachtleben, entwickelt in Zusammenarbeit zwischen Expertinnen und Experten sowie den Jugendlichen selbst, z. B. über den Jugendrat.
- Kostenlose psychologische Hilfe für junge Menschen, nach dem Vorbild der Programme in Apenrade und Sonderburg.
- Senkung des Wahlalters bei Kommunalwahlen auf 16 Jahre.

- Schaffung einer Position für einen zuverlässigen und erfahrenen Ansprechpartner, der Jugendlichen bei Herausforderungen hilft, z. B. mit Beratung zu Finanzen und Budgetierung beim Auszug von zu Hause.
- Garantie für Praktikumsplätze durch Kooperation mit lokalen Unternehmen sowie grenzüberschreitende Zusammenarbeit.
- Bezahlbaren Wohnraum für Jugendliche.
- Aktive Unterstützung eines Jugendrates in Hadersleben, um jungen Menschen in Nordschleswig die bestmöglichen Chancen und Entwicklungsperspektiven zu bieten.

Ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen und Gesundheit

Die Schleswigsche Partei (SP) setzt sich für eine gerechte soziale Wohlfahrt ein. Alle Menschen in der Kommune müssen die Möglichkeit haben, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, und die Kommune Hadersleben muss dafür die bestmöglichen Rahmenbedingungen schaffen.

Die Kommune hat viele essenzielle Aufgaben im Gesundheitsbereich, insbesondere in der Prävention und Rehabilitation. Investitionen in präventive Maßnahmen zahlen sich langfristig aus, da sie die Gesundheitskosten senken und die Lebensqualität erhöhen. Die soziale Aktivierung alleinstehender älterer Menschen hat zudem eine positive gesundheitliche Wirkung.

Die SP fordert:

- Sicherstellung einer bedarfsgerechten medizinischen Versorgung in Zusammenarbeit mit der Region und den zuständigen Ärzten.
- Ausbau der erfolgreichen „Akutteams“ unter kommunaler Schirmherrschaft.
- Verbesserte Möglichkeiten für eine flexible und individuell angepasste häusliche Pflege, da diese oft die beste und kostengünstigste Form der Versorgung ist.
- Bereitstellung alternativer Wohn- und Pflegeangebote für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen, die nicht mehr in der Lage sind, zu Hause zu leben (z. B. Pflegeheime, betreutes Wohnen, Co-Housing).

- Bessere Beratung für ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen sowie eine optimierte Koordination zwischen Pflegekräften, Krankenschwestern und Ärzten.
- Eine kontinuierliche Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen der Kommune und ehrenamtlichen Helfern.
- Förderung alternativer Wohnformen wie Mehrgenerationenwohnen und „Olle College“.
- Bereitstellung sicherer Unterkünfte und Beratungsangebote für schutzbedürftige Menschen.



Seit 2017 vertritt Carsten Leth Schmidt die Schleswigsche Partei (SP) im Kommunalrat von Hadersleben als Vorsitzender des Technik- und Klimaausschusses sowie als Mitglied des Finanzausschusses.

